



HTO-Unternehmensdatenbank

ID **111**

RBK 0/1345/0040

HR Kattowitz HRB 1157

AZ III 3076 E

Unternehmen

Helios Oberschlesische Glühlampenfabrik GmbH

Stadt Kattowitz

Kreis 1345 - Kattowitz, Stadt- und Landkreis

Miasto Katowice

Reg.-Bez. Kattowitz

Straße Krakauer Str. 11

Region Ostoberschlesien

Branche E Elektro

Beschäftigte 340

gegründet 1933

Umsatz Umsatz 1941 1,65 Mio RM (ohne Glasfabrik Laurahütte)

Kapital Kapital 1941 20.000 ZI

Gewinn/Verlust Gewinn 1941 0,2 Mio. RM, 1942 min. 0,2 Mio. RM

Produkt	86 Elektrische Glühlampen	Kohlefadenlampen	Schwachstromlampen

Vor Verwertung

verdeutscht

beschlagnahmt

aufgehoben

frühere Namen „Helios“ Górnośląska Fabryka Żarówek, Sp. z o. o

Alteigentümer

Ausl. Eigentümer

Inhaber

GF und BF

Vorstand

Treuhand, ab 29.09.1939

Dipl.-Ing. Walter Bode, Gleiwitz

komm. Verw., ab 02.11.1940

RA Martin Stöffler, Kattowitz

Verwalter

Konzern

Verkauf

Notar Kübel, Dr. Joseph, Unter den Linden 42, Berlin

Urkundenrolle 25/1943

Verkaufstreuhänder Verkaufstreuhänder Dr. Bruno Siebert, Berlin

Käufer Dr. Otto Bormann, Landrat a.D. Inh. Julius Pintsch KG, Palmzeile 26/28, Berlin

RBK / HR

KP Ind. [RM] 1.000.000

KP (andere) [RM]

Kauf-
gegenstand

Sämtliche Geschäftsanteile, ohne Glasfabrik Laurahütte, ohne Grundstück Jahnstr. 10, Kattowitz, im Übrigen „wie es steht und liegt“.

Kaufdatum / Bezugsdatum 23.02.1943

von HTO genehmigt 25.02.1943

mit Wirkung ab 23.02.1943

Firma,
neu

Konzern Julius Pintsch KG, Maschinenfabrik und Fabrik für elektr. Apparate

1933 von Abraham Roman Frischer (1883-1968) und Hermione Frischer zusammen mit Maurycy Weissberg gegründet. 1939 mit modernem Maschinenpark ausgestattet, geliefert durch die Unternehmen Brückner, Pfeifer und Gladitz, Hersteller von Präzisionsmaschinen in den 1930er Jahren.

Deutsche Besetzung 1939-1945

ÖAnzK vom 12. Januar 1940, S. 204 Nr. 1975, eingetragen am 11. Dezember 1939:

- Durch Verfügung des Grenzschutz-Abschnittkommando 3, Chef der Zivilverwaltung vom 29. September 1939 wird Dipl.-Ing. Walter Bode zum Treuhänder bestellt.
- Abberufung der bisherigen Geschäftsführer Hermina Frischer, Moritz Weißberg und Mierczyslaw Dobija.

ÖAnzK vom 2. November 1940, S. 204 Nr. 1975:

- Als Treuhänder abberufen: Dipl.-Ing. Walter Bode.
- Zum kommissarischen Verwalter bestellt: RA Martin Stöffler, Kattowitz.

BArch R 144/95: Brief der HTO an kommissarischen Verwalter Oberschlesische Glühlampenfabrik GmbH vom 15. September 1942 wegen Ordnungsstrafverfahren und Mehrerlösen aufgrund von Preisverstößen.

BArch R 144/98 Vermerk vom 25. September 1942: Aussage des Dr. Freiburger, dass Helios geschlossen werden müsse wegen ihres veralteten [?] Maschinenbestands und der aktuellen Konkurrenz- und Absatzsituation im Reich. [Dr. Freiburger: ab 1942 Leiter der „Gemeinschaft elektrische Lampen“].

BArch R 144/94: Vermerk Voigt 1942: Konkurrierende Konzerne, die Glühlampen produzieren, sind Osram als Marktführer (146 Mio. Glühlampen jährlich), Philips (40-50), Pintsch (26), Tungsram/Wien (7-8) und Dessauer Gas mit Elix/Wien (6), zusammengeschlossen im Zwangskartell „Gemeinschaft elektrische Lampen“. Helios fertigt 5-6 Mio. Glühlampen jährlich.

BArch R 144/661 Betriebsveräußerungen, Varia, Annahmeanordnung vom 6. März 1943:

- Käufer ist das Unternehmen Julius Pintsch KG, vertreten durch Generaldirektor Dr. Otto Bernhard Bormann.
- Kaufvertrag vom 23. Februar 1943 mit Wirkung vom 23. Februar 1943.
- Kaufpreis: 1.000.000 RM für sämtliche Geschäftsanteile.

Zum Unternehmen Helios (1941):

- 340 Beschäftigte.
- zugehörige Werke:
 - Glasfabrik Laurahütte 0/1345/5109 mit 200 Mitarbeitenden, am 02.06.1942 mit gesamten Anlage- und Umlaufvermögen (ohne Isolierflaschenabteilung) von Helios gekauft (notarielles Protokoll UR 48/1942)
 - Glasfabrik Tarnow 0/1404/0067 [1934 durch Dr.-Ing. Walter Heinrich gegründet.]
 - Kartonverpackungsfabrik Sosnowitz
- Verkaufsbüro in Sosnowitz, Schuhgasse 14a, komm. Verwalter: Alfred Czemok

Nach Kriegsende 1945

2020: führender polnischer Hersteller von energieeffizienten Lichtquellen und Speziallampen.

BArch R 3/2005, R 49/2380, R 144/94, /95, /98, /658 (Kaufvertrag und Annahmeanordnung) und /661 Hoppenstedt Handbuch Großunternehmen, 1944, Bd. 7, S. 509.